



Severin Kolb (l.) und Res Marty tragen das Erbe des Lachner Komponisten Joachim Raff zurück an dessen Geburtsstätte.

Bild Frieda Suter

Raff erhält ein Zuhause am See in Lachen

Seit vielen Jahren sammelt Res Marty aus Altendorf Noten, Briefe und Dokumente rund um den Komponisten Joachim Raff. Mit der Schaffung eines Archivs in Lachen wird ein grosses Ziel erreicht.

von Frieda Suter

Aktuell werden Kisten geschleppt, Vitrinen eingerichtet, Bücher, Noten, Tondokumente und vieles andere in angepasste Ablagen eingeräumt. Schon in wenigen Wochen findet die Eröffnung des Joachim-Raff-Archivs in Lachen statt.

Damit bekommt die umfangreiche Sammlung Marty als Leihgabe ein Zuhause, das, geführt vom Musikwissenschaftler Severin Kolb, zu einem

Erinnerungsschwerpunkt an den bekannten Komponisten wird. «Ausgestellt werden vor allem Originale oder Kopien aller verfügbaren Texte aus der Hand von Raff, Notenaufgaben sowie Erst- und Frühdrucke der musikalischen Werke und Schriften Ruffs», erklärt Res Marty. Schon sein Vater und auch er haben überdies Briefdokumente von und an Raff, Forschungsliteratur, Tonträger und Bildmaterialien gesammelt.

Im Joachim-Raff-Archiv finden auch Sammelstücke aus dem Bestand

der Joachim-Raff-Gesellschaft Lachen Platz sowie ein Flügel aus der Zeit von Ruffs späterem Wirken in Deutschland, der ebenfalls als Leihgabe zur Verfügung steht.

An der Geburtsstätte

Nun haben glückliche Umstände dazu geführt, dass im Erdgeschoss des Gemeindehauses – einem Nachfolgebau Ruffs Geburtshauses – Räume frei wurden. Aus den Fenstern streift der Blick nebst dem See auch den Raff-Platz und das Raff-Denkmal.

Joachim Ruffs Erbe mit 216 Opera und mehr als 100 Werken ohne Opuszahl, viele Schriften und mehr als 3000 Briefe laden auch in Zukunft zum Entdecken und Forschen ein.

Seine Werke – allen voran die Symphonien «Im Walde» und «Leonore» – schafften es zu Weltruhm. Auch viele weitere Werke und Lieder wurden in den vergangenen Jahren für Konzertauftritte und Tonaufnahmen neu entdeckt.

Bereits bestehen Absichten, im 200. Geburtsjahr Ruffs von 2022 in Leipzig und allenfalls an anderen Orten sein Oratorium «Welt Ende – Gericht Neue Welt» aufzuführen.

In Lachen laufen die letzten Vorbereitungen für ein grosses Konzert mit zahlreichen Beteiligten aus der Region am Samstag, 8. September, um 17.30 Uhr, in der Lachner Pfarrkirche. Zudem wird ein zweitägiges Symposium am 7. und 8. September angeboten und am Sonntag, 9. September, öffnet das Joachim-Raff-Archiv seine Türen von 10 bis 15 Uhr für die ganze Bevölkerung.

Komponist im Zeichen der Synthese

Joachim Raff (1822 - 1882)

wuchs in Lachen auf und durchlief die Ausbildung zum **Lehrer**. Bald zog es ihn nach Deutschland. Dort gehörte er zu den bekanntesten Musikern, wo er **im Umfeld von Franz Liszt und Richard Wagners** wirkte. Er erlebte Schlüsselmomente der Musikgeschichte seiner Zeit und **seine Einflüsse hinterliessen Spuren** in Werken von Musikern wie Gustav Mahler, Pjotr Tschairowski oder Richard Strauss. (fs)